

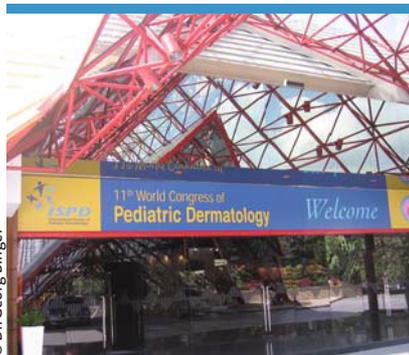
11th World Congress of Pediatric Dermatology, Bangkok 2009

Telegramm aus Thailand

Gottes Strafe: Vitiligo

— In manchen Gebieten der Welt wird Vitiligo als Gottes Bestrafung gesehen. Vitiligo tritt in einer Häufigkeit auf, die etwa der der Psoriasis ähnelt. Genetische Faktoren spielen eine große Rolle. Die Behandlung hängt von der Lokalisation und dem Schweregrad ab. Wegen möglicher Nebenwirkungen topischer Steroide sind Calcineurininhibitoren und Calcipotriol mit teilweise gutem Erfolg in die Therapie eingebaut worden. Phototherapie und Laserbehandlung sind Gegenstand aktueller Forschung. **gb**

Ruiz-Maldonado R (Mexiko). Vitiligo: Differential Diagnosis and Treatment; **Rutsanee A** (Thailand). Treatment of Vitiligo



© Dr. Georg Bimgel

Der 11. Weltkongress für pädiatrische Dermatologie, veranstaltet von der International Society of Pediatric Dermatology, fand vom 17. bis 19. November 2009 in Bangkok statt.

© photos.com PLUS



Therapieprobleme bei perioraler Dermatitis

— Bei perioraler Dermatitis gilt es anatomische und funktionelle Besonderheiten zu beachten. Es werden zwei Haupttypen unterschieden: die periorale Dermatitis älterer Kleinkinder und Schulkinder ist gewöhnlich eine Akne- bzw. Rosacea-Variante. Der Gebrauch von topischen Steroiden verschlimmert hier die Symptome, weshalb die erste Behandlungsoption topische Calcineurininhibitoren sind. Die periorale Der-

matitis bei Säuglingen und Kleinkindern entsteht dagegen häufig auf dem Boden eines atopischen Ekzems und wird durch extrinsische Faktoren, wie beispielsweise Schnullergebrauch, verschlimmert. Die Behandlung sollte hier mit Tacrolimus erfolgen. **gb**

Torreló A (Spanien). Periorale dermatitis in children

Propranolol – neue Wunderwaffe in der Therapie infantiler Hämangiome

— Infantile kapilläre Hämangiome sind die häufigsten Weichteilgewebetumoren bei Kindern. Etwa 10% der Hämangiome bedürfen einer Behandlung in der proliferativen Phase aufgrund lokaler oder vitaler Komplikationen. Der β -Blocker Propranolol stellt dabei eine neue Therapieoption dar. Er wird in einer Dosierung von 2–3 mg/kg/d gegeben, in zwei oder drei Dosen täglich. Vorhergehend sollte ein EKG und eine Echokardiographie erfolgen. Blutdruck und Herzfre-

quenz werden während der ersten sechs Stunden nach erstmaliger Gabe überwacht. Treten keine Nebenwirkungen auf, wird die Therapie fortgesetzt. Eine Reevaluation erfolgt zehn Tage nach Behandlung, dann in monatlichem Abstand. Die Behandlung dauert durchschnittlich sechs Monate und hat erstaunlichen Erfolg. **gb**

Taieb A (Frankreich). Propranolol in infantile hemangiomas

Therapieoptionen bei Dellwarzen

— Das Epithelioma contagiosum (Molluscum contagiosum) stellt eine therapeutische Herausforderung dar. Es handelt sich um eine Infektion mit DNA-Viren aus der Pockengruppe auf dem Boden einer individuellen Disposition (Atopie). Es kann diskutiert werden, ob behandelt werden soll oder nicht. Gründe für eine Behandlung sind kosmetische Aspekte, Vermeidung einer Ansteckung der Umgebung und bakterielle Infektionen. Therapieoptionen beinhalten die Applikation topischer Produkte wie KOH, Salicyl- und Laktatsäure, Imiquimod, Candida-Antigen und Cantharidin – letzteres wird gerne in den USA benutzt. Die Curettage wird als sicherste, effektivste und dabei minimal schmerzhafteste Methode gesehen. **gb**

Torreló A (Spanien). Choosing the best treatment for Molluscum contagiosum